Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1919)
Heft: 4-5

Rubrik: Wettbwerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

unserer monatlichen Einladungsblätter für die Sitzungen ist bereits zu einer stattlichen Zahl herangewachsen. Die Blätter werden abwechslungsweise von Mitgliedern geliefert und bilden jetzt schon eine hübsche Sammlung von Gelegenheitsgraphik. *Wg.*

WETTBEWERBE

Wettbewerb. Der Wettbewerb des V. S. K. — Am 14. und 15. März tagte in Basel das Preisgericht für den vom Verband schweiz. Konsumvereine veranstalteten Möbelwettbewerb. In Anbetracht der volkswirtschaftlichen Tragweite dieser Veranstaltung ist es erfreulich, dass die Beteiligung der Zahl und den gebotenen Werten nach vorzüglich genannt werden darf. Von den 104 rechtzeitig eingelaufenen und programmgemässen Entwürfen wurden die folgenden mit Preisen bedacht: 1. 3000 Fr., Architekt Hans Mähly (Basel), 2. 2000 Fr., Architekt Willy Meyer (Dresden), 3. 1500 Fr., Architekt Louisa Guyer (Zürich), 4. 1000 Fr., Vogelsanger u. Maurer, Architekten (Zürich), 5. 750 Fr., Fr. Gygax & Limberger, Möbelfabrik (Altstätten), Preise von 350 Fr. erhielten und zum Ankauf empfohlen wurden die Entwürfe von Rudolf Sieve, Bautechniker (Bergün) und Karl Hügin, Architekt (Zürich). Weitere Preise von 350 Fr. erhielten Architekt August Trüb (Stuttgart), Arch. Paul Hosch (Basel), unter Mitarbeit von Hans Buser (Basel), Basler Baugesellschaft Basel. Nach dem Ergebnis darf man erwarten, dass der Wettbewerb seinem Zweck gerecht werden könne, der Möbelnot weiter Volkskreise abzuhelfen und gleichzeitig den Sinn für Wohnlichkeit und veredelte Lebensformen zu fördern. Sämtliche Entwürfe sind bis zum 30. März 1919 für die Interessenten im Basler Gewerbemuseum ausgestellt.

St. Gallen.

Museum für Geschichte und Völkerkunde.
Einsendungs-Termin verlängert worden.